

Gemeinsame Jahrestagung der Tourette-Gesellschaft Deutschland e.V., ADHS Deutschland e.V. und Aspies e.V.

am 06.10.2018

**Priv.-Doz. Dr. Bernhard Kis**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt. Seit 2014 leitender Oberarzt und seit 2017 stellvertretender Direktor an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Göttingen (UMG)

Klinische Schwerpunkte: Transitionspsychiatrie, insb. Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS) im Erwachsenenalter, Arbeit und psychische Störungen, Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie

Wissenschaftliche Schwerpunkte: ADHS im Erwachsenenalter, Experimentelle Psychopathologie, Versorgungsforschung

**Workshop 1: "Cannabis bei Tics und ADHS“:**

Sowohl Tic-Störungen als auch die Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sind Störungsbilder mit Manifestation im Kindes- und Jugendalter und Persistenz ins Erwachsenenalter. Dabei variieren Ausprägungsbeginn, Symptomkonstellation, Funktionseinschränkung und Entwicklung über die Lebensspannen. Eine S3-Leitlinie für Tic-Störungen ist in Vorbereitung, die S3-Leitlinie für ADHS ist im Juni 2018 veröffentlicht worden. Mit der Schaffung einer rechtlichen und sozialmedizinischen Grundlage für die Verordnung von Medizinalhanf im Jahre 2017 ist eine breite Diskussion entstanden, wie die Assoziation zwischen Cannabis und den bestimmten psychiatrischen Störungsbildern, wie Tic-Störungen oder ADHS, zu bewerten ist. In diesem Workshop erhalten Sie Wissen über Grundlagen, medizinischen Hintergrund sowie Evidenz zum Zusammenhang zwischen Cannabis und beiden o.g. Störungsbildern. Insbesondere wird einerseits auf Missbrauch und Behandlungsoption andererseits ein Schwerpunkt gelegt.